

293.

Jan von Hügewicz, Albrecht von Coburg und Konrad von Kochberg verpflichten sich, die ihnen von den Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg zu überweisende Summe von 2500 rh. Gulden beim Rathe zu Coburg niederzulegen, bis über die Rechtsansprüche des Herzogs Swantibor von Pommern-Stettin und des Hugo von Herforst entschieden ist. 1400 Febr. 15.

Hdschr.: Or. Perg. Haus- u. Staatsarchiv Gotha Q Q IV^b No. 26. Die 3 SS. an Pergamentstr.

Anm.: Vergl. No. 302. 303.

Wir Ian von Hügewicz ritter, Albrecht von Koburg und Conrad von Kochberg bekennen —: wenne die hochgebornen fürsten und herren unsir gnedigen herren her
 10 Friderich, her Wilhelm und her George gebruder landgraven in Düringen und marc-
 graven zcu Missen uns drytttehalb túsind Rynische gülden güt von golde und swer gnug
 an gewichte bezalen, daz wir daz gelt by den rath der stad Kobürg legen sollen zcu
 den bryven und rechenunge, dy der gestreng ritter er Hug von Herforst hat übir
 Kungesperg, und wenne der gnante er Hug adir ymand von syner wegen darczu komit,
 15 daz wir daz denne deme hochgebornen fürsten und hern herren Swantibor herczogen
 zcu Stetyn geyn Stetyn deme rathe daselbins mit eynem bryve empieten sollen. So sal
 darnach bynnen den nehsten vier wochen der gnante unsir herre der herczoge geyn
 Koburg darczu komen adir dy syne mit macht darczu senden. Waz denne der egnante
 unsir herre der herczoge adir dy syne, dy er darczu sente, an dem vorgeschriben gelde
 20 mit gelimpfe adir rechte irteydingen können, dez sollen wir yn wol gúnnen. Konde ouch
 der vorgnante unsir herre der herczoge adir dy syne daran nicht irteydingen adir queme
 adir sente darczu nicht, so solden wir deme egnanten ern Hüge adir deme, der von syner
 wegen darczu komen were, daz egnante gelt ane furdern uffczog und ane hinderniß
 lazzen volgen. Were ouch, daz er Hug egnant von todes wegen abeinge adir nicht kome,
 25 wer sich denne zcu deme gelde zcihen wólde, so solden wir abir deme obgnanten unserm
 hern dem herczogen daz empieten und daz halden, glicherwys also ab er Hug selbir
 darczu komen were adir dy syne darczu gesand hette. Wenne ouch er Hüg adir dy
 syne bezalt werden, so sollen wir unserm egnanten herren dem herczogen syne bryve
 widder geben. Dez zcu orkunde haben wir diesen unsern offen brieff vorsigelt mit unsern
 30 anhangenden insigeln, der gegeben ist nach gotes gebort in dem virczenhundertsten iare
 am suntage nach Valentini.

294.

Herzog Swantibor von Pommern-Stettin verkauft den Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg alle seine Rechte an Haus und Stadt Königsberg. Nürnberg, 1400 Febr. 29.

35 *Hdschr.: Abschr. Saec. XVIII. Geh. Hauptarchiv Meiningen Fritzsche Sammlung Vol. XVII fol. 319 (Cop.).*
Gedr.: v. Schultes Diplom. Gesch. des Hauses Henneberg 1,265 mit falschem Datum Febr. 28 (A). — v. Schultes
Coburg. Landesgeschichte des Mittelalters. Urkundenb. 99 (ex libro cop.) mit falschem Datum Febr. 21 (B).
Anm.: Vergl. No. 297. 301.

Wir Swantibor von gots gnaden hertzog zu Stetin, der Pommern, der Wenden
 40 und der Cassuben^{a)} fürst bekennen —: als wir vor ziten das sloß Königsberg^{b)} huß und

294. a) Cussuben A. b) Kunsberg B. Kunigsberg Cop.